



Oslo, 14.02.2024

Sehr geehrter Herr Bischof Dr. Bätzing,

wir, der Vorstand von *Også Vi Er Kirken* (OVEK, norwegisch für „Auch wir sind Kirche“), möchten Ihnen herzlich zu Ihrem ausgezeichnetem Beitrag *Fragen an die Weltsynode* (Herder Korrespondenz, 30.01.2024) gratulieren und Ihnen unsere Zustimmung und Verbundenheit ausdrücken.

OVEK ist eine katholische Reformbewegung in Norwegen. Unsere Situation in der Diaspora- weniger als 3% der Bevölkerung in den nordischen Ländern sind katholisch – bringt besondere Herausforderungen mit sich. Unsere Mitgliederzahl und unsere Kapazitäten sind begrenzt, zudem sind wir mit einer sehr konservativ geprägten nordischen Bischofskonferenz konfrontiert. Insbesondere der Hirtenbrief der nordischen Bischöfe zur menschlichen Sexualität vor knapp einem Jahr hat uns bestürzt.

Vor diesem Hintergrund haben wir die Entwicklung des Synodalen Weges in Deutschland mit großem Interesse und Hoffnung verfolgt. Die Konsultation der Laien, die Kollegialität, die transparente Kommunikation und der kompromissbereite Dialog sind die Grundpfeiler von Synodalität - für den Prozess in Deutschland sowie für die Weltsynode, die wir unterstützen. Trotz aller denkbaren Verbesserungen möchten wir Ihnen vor allem unsere Anerkennung aussprechen, dass Sie den Prozess des Synodalen Weges in Deutschland standhaft gegen alle mögliche Kritik verteidigt haben. Damit haben Sie ein Zeichen für die notwendigen Veränderungen in anderen Ländern gesetzt.

Der Umgang mit den Missbrauchsskandalen, die Stellung der Frau in der Kirche, die Segnung homosexueller Paare und der Zölibat sind wichtige Fragen, die synodal geklärt werden sollten. Sie bilden den Rahmen für den grundlegenden Auftrag der katholischen Kirche, die Tradition in einer bedrohten und sich rasch verändernden Welt durch ein dynamisches Verständnis zu bewahren.

Ihr Beitrag und der Synodale Weg in Deutschland zeigen uns von OVEK, dass es möglich ist, indem wir „einander zuhören, den Dialog pflegen und Konsensbildung als Ausdruck der Gegenwart Christi im Geist zu praktizieren und Entscheidungen in differenzierter Mitverantwortung zu treffen“.

Ihre Fragen an die Weltsynode erinnern an das „Aggiornamento“ von Papst Johannes XXIII im Jahr 1962, als es damals darum ging, die Fenster und Türen zu öffnen, damit ein neuer Wind, der Heilige Geist, wehen kann.

Das wünschen wir Ihnen - und uns.

Mit verbindlichen Grüßen

Prof. Dr. Lars O. Baumbusch (im Auftrag des Vorstands von OVEK)

Internationaler Kontakt für OVEK in Norwegen

Eftasåsen 7b

0687 Oslo

Norwegen

M: +47 - 98 67 69 15